

# Schlieren mit dem siebten Streich

**NLA-Faustball** Die Limmattalerinnen sichern sich souverän den Hallenmeistertitel

**Einem klaren 3:0-Erfolg im Halbfinale liessen die Schlieremerinnen auch im Finale eine Gala folgen. Sie wiesen ihre Dauerrivalinnen aus Embrach mit 3:1 (11:6, 11:6, 7:11, 11:4) in die Schranken.**

Die Limmattalerinnen liessen am Finaltag in Jona von Beginn weg keinen Zweifel aufkommen, dass sie den Titel gewinnen wollten. Im Halbfinale gegen Ettenhausen profitierten sie zudem von einigen Fehlern der Gegnerinnen. Die beiden ersten Durchgänge entschied Schlieren mit 11:4 und 11:8 für sich. Doch dann kam plötzlich doch noch Spannung auf, denn Ettenhausen hielt den Schlieremerinnen entgegen. Schliesslich hatten die Limmattalerinnen den längeren Atem – 14:12, Schlieren stand im Endspiel. Dort wartete mit Embrach – Vier-Satz-Sieg gegen Oberentfelden – der erwartete Konkurrent.

**Die Gala zum Schluss**

Schlieren startete erneut fulminant. Schlägerin Sabine Keller punktete mehrmals direkt mit dem Anspiel. Defensiv leisteten sich die Limmattalerinnen praktisch keine unerzwingbaren Fehler, was ihnen die nötige Sicherheit verlieh, offensiv aufzuspielen. Schnell waren die beiden ersten Sätze mit je 11:6 für Schlieren entschieden. War es auch die Partie? Im dritten Satz vermochten die Embracherinnen einen Gang zuzulegen und konsequenter den

Punkt aus dem Spiel zu suchen. Kombiniert mit ein paar Eigenfehlern Schlierens wendete sich das Blatt zugunsten Embrachs. Schlieren stand unter Druck, vermochte den Satz dann auch nicht mehr zu gewinnen (7:11). Im vierten Durchgang besannen sich die Limmattalerinnen aber wieder auf ihre Stärken und spielten konzentriert auf. Die Defensive war wieder das gewohnte «Bollwerk», offensiv spielte Sabine Keller überragend auf. Kurz: Die Schlieremerinnen spielten unwiderrstehlich. Sie gewannen den Satz mit 11:4, die Partie mit 3:1 und damit den siebten Titel in der Halle nach 1992, 1993, 1994, 1996, 1998 und 2006.

**FAUSTBALL**

Natalliga A, Finaltag in Jona  
 Finale: Schlieren - Embrach 3:1 (11:6, 11:6, 7:11, 11:4).  
 Spiel um Rang 3: Ettenhausen - Oberentfelden 0:3 (13:15, 6:11, 10:12).  
 Halbfinals: Schlieren - Ettenhausen 3:0 (11:4, 11:8, 14:12). Embrach - Oberentfelden 3:1 (7:11, 11:9, 11:9, 11:8).

Schlieren: Monika Thalmann, Diana Martin, Simone Estermann, Patricia Koruna, Sabine Keller, Tabea Estermann.  
 Es fehlte: Daniela Ulrich (verletzt).  
 Coaches: Marcel Eicher, Susanne Keller.

Abstiegsspiele  
 Wigoltingen - Ohringen 3:0 (11:3, 11:4, 11:5).  
 Jona - Schwarzach (A) 2:3 (11:3, 11:9, 8:11, 9:11, 7:11). Spiel um Rang 5: Wigoltingen - Schwarzach (A) 3:1 (9:11, 11:2, 11:9, 11:4).  
 Spiel um Rang 7: Jona - Ohringen 3:0 (11:4, 11:6, 11:6).

Natalliga B, Aufstiegs-spiele  
 Finale: Vorderwald - Embrach 2 3:1 (6:8, 10:7, 11:6, 11:4).  
 Ohringen steigt aus der Nationalliga A ab und wird durch Vorderwald ersetzt.



**AUSGELASSEN** Susanne Keller (Coach), Sabine Keller, Monika Thalmann, Daniela Ulrich, Tabea Estermann, Diana Martin, Simone Estermann und Patricia Koruna (von hinten nach vorne) feiern den Titel. zvg

**Nachrichten**

**Schnürt die Turnschuhe!**

Am Sonntag, 13. April, steht die 19. Austragung des Jugendlaufcups des Knonauer Amtes und Limmattals auf dem Programm. Gleichsam ist dies der Start in die neue Saison des Jugendlaufcups des Knonauer Amtes und des Limmattals, kurz: Knolicup. Drei von total vier Läufe müssen absolviert werden, um in die Cupwertung zu kommen. Die Länge der Läufe ist dem Alter angepasst. Also Kinder: Los gehts. Schnürt die Turnschuhe und beginnt mit dem Training. (LIZ)

www.knoli.ch

**Handball Und wieder ein HCDU-Sieg**

Die 2.-Liga-Frauen des HCDietikon-Urdorf machten mit dem 29:24-Sieg gegen Rümli-Oberglatt einen grossen Schritt Richtung Gruppensieg. In der ersten Halbzeit spielte sich der HCDU einen Fünf-Tore-Vorsprung heraus, nach dem Seitenwechsel lief phasenweise gar nichts mehr zusammen und man geriet gar in Rückstand. Erst zum Schluss wurde in der Verteidigung wieder gekämpft. (LIZ)

Dietikon-Urdorf: Alt (4), Snedkerud (10), Lanz (1), Heierli, Scherrer, Tonini (3), Neges (2), Binder (7), Schneider, Heiniger, Rauch (2).

**Curling Feierstunde am Donnerstag**

Um seine an den verschiedenen Schweizer Meisterschaften erfolgreichen Vereinsmitglieder zu ehren, lädt der Curling-Club Limmattal übermorgen um 20 Uhr ins Stübli der Urdorfer Curlinghalle. Insgesamt gilt es, zehn Medaillen abzufeiern. (LIZ)

**Geburtstagssecke**

**Diese Woche feiern:**

**Florian Gloor**, Spieler des FC Oetwil-Geroldswil, wurde gestern 30 Jahre alt.

**Nicola Appella**, Torwart des FC Dietikon, wird heute 33 Jahre alt.

**Oliver Karrer**, Spieler des FC Urdorf II, wird heute 23 Jahre alt.

**Maira Mancini**, Eiskunstläuferin des ECUrdorf, wird morgen 13 Jahre alt.

**Patrick Mäder**, Goalietrainer des FC Dietikon, wird morgen 43 Jahre alt.

**Sefket Hani**, Spieler des FC Dietikon, wird morgen 21 Jahre alt.

**Zivota «Zico» Marinkovic**, Ex-Torjäger des FC Birmensdorf und Engstringen, wird morgen 34 Jahre alt.

**Thomas Lips**, Curling-Europameister aus Urdorf, wird morgen 38 Jahre alt.

**Lars Toppler**, Spieler des FC Birmensdorf II, wird am Donnerstag 19 Jahre alt.

**Marco Birrer**, Spieler der HCLimmattal Wings, wird am Donnerstag 26 Jahre alt.

**Allegra Milesi**, Eiskunstläuferin des ECUrdorf, wird am Sonntag 10 Jahre alt.

# Urdorf verpasst die Entscheidung zu Hause

**3.-Liga-Unihockey** Die «Stiere» unterliegen Langenthal mit 2:3, bleiben dank eines 5:1 gegen Wohlen aber Leader

Kaum hatte die Partie gegen Langenthal Aarwangen in der heimischen Zentrumschalle begonnen, musste sie bereits wieder unterbrochen werden. Urdorf-Goalie Tobias Marti musste mit einer kaputten Kontaktlinse in die Kabine und Ersatzkeeper Lukas Marti kam zu einem unerwarteten Einsatz. Er machte seine Sache gut, nutzte bis zur Pause Möglichkeiten, sich auszuzeichnen. Trotzdem lagen die Limmattaler nach 20 Minuten mit 1:2 im Hintertreffen. Die Urdorfer Führung durch Kern, der den Ball nach Johners Vorarbeit über die Linie stocherte (4.), beantwortete der Tabellendritte kurz später mit zwei Toren innert drei Minuten.

Nach der Pause hatte Tobias Marti den Durchblick wieder und kniete sich wieder zwischen die Pfosten. Dieser Durchblick nutzte ihm allerdings vorerst wenig, denn nur wenige Sekunden nach Wiederbeginn verlor Verteidiger Cyril Johner hinter dem eigenen Tor den Ball, was ULA eiskalt zum 1:3 nutzte. Die Berner besannen sich mit der Zwei-Toreführung im Rücken nun vermehrt auf die Defensive. Urdorf musste reagieren, was aber nur teilweise gelang. Erst als in der 38. Minute ein Berner auf die Strafbank geschickt wurde, gelang dem UHC Urdorf in Überzahl und ohne Torhüter der Anschlusstreffer durch Martin Hüssler. Es sollte der letzte Treffer der Partie sein.

**200 Zuschauer beim Spitzenspiel**

Damit stand die Mannschaft von Coach Beat Schmid vor der zweiten Partie gegen Virtus Wohlen unter gehöriem Druck. Sollte sie die Partie gegen den Tabellenzweiten aus dem Freiamt ebenfalls verlieren, wäre die Tabellenführung weg und damit wohl auch der Traum vom Aufstieg geplatzt – und das vor eigenem, grossen Anhang. Die rund 200 Zuschauer bereuten ihr Kommen nicht. Virtus Wohlen gab gleich zu Beginn den Tarif bekannt: Urdorf wurde schon im Aufbau



**SCHNELL** Urdorfs Sandro Pedrocchi (Mitte) enteilt seinen Gegenspielern beim 5:1 im zweiten Match gegen Wohlen. Dank dieses Sieges bleiben die «Stiere» alleiniger Leader. RAB

aggressiv unter Druck gesetzt und so zu Fehler gezwungen. Das wirkte sich aber nicht auf das Skore aus. Remo Badertscher schloss in der 10. Minute einen Konter zum überraschenden 1:0 für Urdorf ab. Wohlen wurde etwas vorsichtiger. In der 16. Minute traf Kern nach einem saten Schuss nur die Latte. Mehr Glück hatte drei Minuten später Kerns Sturmpartner Morgenthaler: Er traf zum 2:0.

Eine Entscheidung bedeutete dies noch lange nicht. Denn Wohlen antwortete nach der Pause wütend auf den Rück-

stand. Bis auf den Anschlusstreffer (25.) blieb die Hintermannschaft des UHC Urdorf Herr der Lage. Sie sollte den Grundstein für den Erfolg bilden. Sekunden nach dem 2:1 schickte Pao Kohli seinen Teamkollegen Raphael Knecht auf die Reise. Dieser versenkte den Ball eiskalt im Tor der Freiamter. Und nur weitere 50 Sekunden später erhöhte Lorenz Kern mit einer überragenden Einzelleistung gar auf 4:1. Die Halle kochte. Für den Schlusspunkt in einer nun entschiedenen Begegnung sorgte Martin «Air» Hüssler mit dem 5:1.

Damit hat der UHC Urdorf die Entscheidung zwar verpasst, aber das Soll erfüllt. Die alleinige Tabellenführung ist verteidigt. Nun reichen der Schmid-Truppe aus den beiden verbleibenden Spielen gegen die Tabellenschlusslichter Gränichen und Mellingen vom 9. März zwei Punkte zur Qualifikation für die Aufstiegs-spiele. Das werden sich die Urdorfer kaum mehr nehmen lassen. Falls doch, haben sie den Gruppensieg auch nicht verdient. (TM/RAB)

**UNIHOCKEY**

Urdorf - Unihockey Langenthal Aarwangen 2:3 (1:2) Zentrumschalle – 90 Zuschauer.  
 Tore: 4. Kern (Morgenthaler) 1:0. 10. Rufener (Strub) 1:1. 13. Rufener (Jenzer) 1:2. 21. Kipfer (Stämpfli) 1:3. 38. Hüssler (Wiederkehr/Überzahl und ohne Goalie) 2:3.  
 Strafen: 2 Minuten gegen Urdorf – 2x 2 Minuten gegen ULA.  
 Bemerkungen: Lattenschuss Urdorf (25.) – Urdorf von 37:25 bis 37:40 und von 38:05 bis 40:00 ohne Goalie und mit sechstem Feldspieler.

Urdorf - Virtus Wohlen 5:1 (2:0) Zentrumschalle – 200 Zuschauer.  
 Tore: 10. Badertscher (Pedrocchi) 1:0. 19. Morgenthaler (Kern) 2:0. 26. Meier 2:1 (Überzahl). 27. R. Knecht (Kohli) 3:1. 28. Kern (Pachlatko) 4:1. 39. Hüssler (Wiederkehr) 5:1.  
 Strafen: 2 x 2 Minuten gegen Urdorf.  
 Bemerkungen: Latten- und Pfostenschuss Urdorf (16./25.).

UHC Urdorf: T. Marti; L. Marti; Johner, Bonfanti; Simmen, Kramer; Kohli, Badertscher, Jetter, D. Marti; Pachlatko, Kern, Morgenthaler; David, Hüssler, Wiederkehr; Grimm, Pedrocchi, Huber, R. Knecht. Es fehlten: S. Knecht (Aufbautraining), Wuillemin, Schmid (verletzt) und Kunz (krank).

3. Liga, Grossfeld, Gruppe 6  
 8. Runde: Urdorf - Virtus Wohlen 5:1. Urdorf - Langenthal Aarwangen II 2:3. Gränichen - Herzogenbuchsee 2:3. Mellingen - Lok Reinach II 1:5. Zofingen - Herzogenbuchsee 3:5. Mellingen - Gränichen 2:5. Zofingen - Lok Reinach II 0:9. Langenthal Aarwangen II - StaWi Olten II 3:3. Deitingen - Virtus Wohlen 1:2. StaWi Olten II - Deitingen 0:5.  
 Rangliste: 1. Urdorf I 16 Spiele/27 Punkte. 2. Virtus Wohlen 16/25. 3. Langenthal Aarwangen II 16/24. 4. Lok Reinach II 16/21. 5. Zofingen 16/16. 6. Deitingen 16/14. 7. Herzogenbuchsee 16/14. 8. StaWi Olten II 16/10. 9. Gränichen 16/9. 10. Mellingen 16/0.